

MUSÉE CANTONAL DES BEAUX-ARTS LAUSANNE Ted Joans. Black Flower



9.10.2026 — 28.2.2027

Save the date
Pressemitteilung

Musée cantonal
des Beaux-Arts
Plateforme 10

Place de la Gare 16
1003 Lausanne
Schweiz

mcba.ch

10 PLATEFORME
QUARTIER
DES ARTS
LAUSANNE
vaud

SAVE THE DATE Pressekonferenz

*Ted Joans.
Black Flower*

Donnerstag
8. Oktober 2026
um 10.30 Uhr

Musée cantonal
des Beaux-Arts
de Lausanne

Anmeldung:
presse.mcba@plateforme10.ch

Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Ted Joans in 12 Daten
3. Erste weltweite Einzelausstellung
4. Einige Zahlen
5. Publikation
6. Pressebilder
7. In Plateforme 10
8. Information und Kontakt

1. Presse- mitteilung

Ab Oktober 2026 präsentiert das Musée cantonal des Beaux-Arts Lausanne (MCBA) die erste monografische Ausstellung über den US-amerikanischen Künstler Ted Joans (1928–2003). Als Schöpfer eines unklassifizierbaren Werks, in dem Surrealismus, Jazz, Black-Power-Bewegung, Panafrikanismus und transatlantischer Kulturaustausch zusammentreffen, nimmt Joans einen einzigartigen Platz in der künstlerischen und intellektuellen Geschichte des 20. Jahrhunderts ein. Die Schau lädt zu einer Wiederentdeckung dieses vielfältigen Universums an der Schnittstelle zwischen Poesie und bildender Kunst ein.

Der Künstler

Ted Joans, ein Hauptvertreter der Beat-Generation und des internationalen Surrealismus, schuf ein freies, engagiertes Werk, das sich jeder Kategorisierung entzieht. Er stand Allen Ginsberg, Langston Hughes und André Breton nahe und trug dazu bei, die Sprache des Surrealismus auf der Grundlage von afrikanischen und diasporischen Kulturen zu erneuern. Sein nomadisches Leben – zwischen New York, Paris, Tanger und Timbuktu – liess Reisen, Begegnung und Improvisation zu Triebkräften eines künstlerischen Schaffens werden, das Freiheit, Imagination und die Beziehungen zwischen Afrika, Europa und Amerika feiert..

Die Ausstellung

Auf zwei Etagen erkundet die Ausstellung die vielfältigen Dimensionen von Joans' Werk, in dem sich Biografie, Poesie, Jazz und bildende Kunst mischen. Von Anfang an ist die Collage die treibende Kraft seines Vorgehens: eine Methode, die auf Assemblage, Verfremdung und Improvisation beruht und sein gesamtes Werk durchzieht.

Der Rundgang stellt zunächst den Werdegang des Künstlers zwischen Bebop-Kultur und Beat-Generation vor, um anschliessend auf den entscheidenden Einfluss von Langston Hughes und André Breton einzugehen, dank dem sich seine Arbeit zwischen afroamerikanischer Moderne und internationalem Surrealismus einordnen lässt.

Der Jazz erscheint dabei als Matrix für das Denken und Schaffen des Künstlers, während Afrika einen wichtigen kulturellen, politischen und imaginären Horizont bildet. Zudem beleuchtet die Ausstellung die kooperative Seite seiner Tätigkeit, die von Freundschaftsbeziehungen und Austausch innerhalb der internationalen Avantgarde geprägt ist, wie die *Cadavres exquis Long Distance* (1976–2005) und *Seven Sons of Lautréamont* (1973–1976) zeigen. Darüber hinaus befasst sich die Werkschau mit Fragen des Begehrens, der Intimität und der affektiven Beziehungen.

Eine Reihe von Archivmaterialien – Manuskripte, Fotografien, Korrespondenz und Tonaufnahmen – begleitet den gesamten Ausstellungsparcours.

Der zweite Teil ist den *Teducation Films* gewidmet, einer Reihe von Super-8-Filmen, die Ted Joans ab den 1980er-Jahren drehte. Diese Werke, die den Rundgang verlängern, entwickeln eine sich frei bewegende, experimentelle Bildsprache, die eng mit der Improvisation verknüpft ist. Den Abschluss bildet ein Lese- und Nachschlagebereich, der ergänzende Ressourcen zur Vertiefung der Ausstellungsthematik anbietet.

2. Ted Joans in 12 Daten

1928

Born on 20 July in Cairo, Illinois, Ted Joans later refashioned his birth date as 4 July, aligning his personal mythology with American Independence Day. Growing up in a segregated America would profoundly shape his political and artistic outlook.

1951

After studying art at Indiana University, Joans moves to New York, where he immerses himself in the city's vibrant jazz and bohemian milieus and begins to establish connections with Beat writers and artists.

1955

Following the death of Charlie Parker, Joans popularizes the legendary *Bird Lives!* slogan, which he scrawls on walls and streets in tribute to the jazz icon. It becomes a recurring motif in his work.

1959

With the publication of *Funky Jazz Poems*, Joans emerges as one of the leading voices in jazz poetry, bringing the rhythms, spontaneity, and performative energy of jazz into verse.

1960

Joans meets André Breton in Paris. He joins the Surrealist circle until Breton's death in 1966 and becomes a key figure in international Surrealism, advocating for the movement's connections with African and diasporic cultures.

1962

Settles in Morocco. Begins a nomadic life between Europe and Africa, making the beginning of a lifelong engagement with the continent that would become central to his artistic and political vision.

1969

Participates in the Pan-African Cultural Festival in Algiers, a landmark event in the global articulation of Black Power, anti-colonial struggle, and diasporic cultural unity. This moment represents the height of his Black Power-era engagement, linking his poetry and performance to revolutionary internationalist networks.

1973

He initiates *Seven Sons of Lautréamont*, an exquisite corpse bringing together artists and writers from South America. Conceived in the lineage of Lautréamont—the Uruguay-born poet widely regarded as a precursor of Surrealism—the project reflects both a programmatic vision and a commitment to collective creation.

1976

Joans initiates *Long Distance*, an ambitious exquisite corpse involving 132 contributors. Regarded as the longest exquisite corpse ever realized, the project evolved over nearly three decades through contributions from friends and fellow artists around the world.

1983

While in residency in Berlin, he initiates the *Teducation Films*, a series of experimental Super 8 films that extend his practice into moving images and embrace improvisation, travel, and everyday encounters.

2001

Joans receives the American Book Award for Lifetime Achievement.

2003

Dies on 25 April in Vancouver.

3. Erste weltweite Einzelausstellung

Die erste monografische Ausstellung in der Schweiz über das Werk von Ted Joans beleuchtet einen transnationalen Werdegang, der die aktuellen Debatten über kulturelle Strömungen, künstlerische Netzwerke und dezentrale Narrative der Moderne widerspiegelt.

Die in enger Zusammenarbeit mit der Nachlassverwaltung des Künstlers in den Vereinigten Staaten realisierte Ausstellung stützt sich auf mehrjährige Recherchen und auf umfangreiche Anstrengungen zur Identifizierung, Dokumentation und Zusammenführung von Werken und Archivmaterialien. Das auf diese Weise vereinte aussergewöhnliche Ensemble von Werken und Exponaten gewährt neue Einblicke in den Werdegang des Künstlers und die Weitläufigkeit seiner internationalen Netzwerke.

4. Einige Zahlen

Anzahl der ausgestellten Werke:

Etwa 400 Objekte (einschließlich Werke und Archivmaterialien)

Anzahl der Leihgeberinnen und Leihgeber:

30 Institutionen und Privatsammlungen

Institutionen mit Werken von Ted Joans (Auswahl):

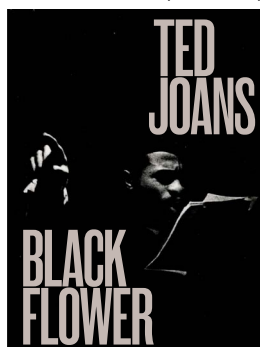
Museum of Modern Art (MoMA, New York), Virginia Museum of Fine Arts, de Young Fine Arts Museum of San Francisco, Musée cantonal des Beaux-Arts Lausanne

In der Ausstellung erstmals gezeigte Werke und Dokumente:

Archive, Filme und Manuskripte, die selten präsentiert werden

5. Publikation

Ted Joans. Black Flower, erschienen anlässlich der Ausstellung, mit Beiträgen von Karima Boudou, Manthia Diawara und Terri Geis, Eleonora Del Duca, Valerie Cassel Oliver, Joanna Pawlik, Gregory Pierrot, Abigail Susik sowie Pierre-Henri Foulon, Kurator der Ausstellung. Herausgegeben von DISTANZ, FR/EN, etwa 260 S.



6. Pressebilder

Die Bilder stehen auf Anfrage zur Verfügung
→ presse.mcba@plateforme10.ch

Die vom MCBA bereit gestellten Bilder stehen ausschliesslich Journalistinnen und Journalisten zur Veröffentlichung in ihren Medien und im Zusammenhang mit der Ausstellung und/oder der Publikation zur Verfügung. Die Verwendung der Bilder zu weiteren Zwecken (insbesondere zu Werbezwecken oder für andere kommerzielle Nutzungen) ist nicht zulässig.

Eigentum, Urheberrecht und Nutzungsrecht bleiben bestehen und liegen beim Bildanbieter bzw. Fotografen. Bitte beachten Sie die Bildlegenden und Copyright-Hinweise im Pressematerial. Die Bilder dürfen nur mit der bereitgestellten Legende veröffentlicht werden, wobei immer auch der Name der Fotografin oder des Fotografen genannt werden muss.

Mit dem Download und der Verwendung der bereitgestellten Unterlagen stimmen Sie diesen Nutzungsbedingungen zu.



Ted Joans
Bird & Basquiat Lives!, 1998
Acryl, Tinte, Graphit, Collage, Klammern
und Klebstoff auf gefundenem Träger
und Rahmen, 116,7 × 91,4 cm
Courtesy: The Estate of Ted Joans
und Zürcher Gallery, New York/Paris
© Ted Joans Estate, Courtesy Laura Corsiglia
and Zürcher Gallery New York/Paris
Foto: Meridian Fine Art Joseph Wilhelm



Ted Joans
MAU MAU Mona Lisa, 1953–1957
 Öl auf Holztafel, 61 × 44,5 cm
 Privatsammlung
 © Ted Joans Estate, Courtesy Laura Corsiglia
 and Zürcher Gallery New York/Paris
 Foto: Adam Reich



Fotografie von Ted Joans auf der Mau-Mau-
 Party mit einer Nashornmaske, um 1950
 Fotografischer Abzug, 25,4 × 20,8 cm
 Courtesy: The Estate of Ted Joans
 © Rechte vorbehalten
 Foto: MCBA, Lausanne



Ted Joans
 Ohne Titel [Johnny Hodges], 1996
 Ölkreide, Graphit und Tinte auf Papier, 61 × 91,4 cm
 Courtesy: The Estate of Ted Joans
 © Ted Joans Estate, Courtesy Laura Corsiglia
 und Zürcher Gallery New York/Paris
 Foto: Meridian Fine Art Joseph Wilhelm



Ted Joans
The Seven Sons of Lautréamont (and his dutiful beautiful Daughter), 1973-1976
 Tinte auf braunem Papier, 61 × 20 cm
 Courtesy: The Estate of Ted Joans und Zürcher
 Gallery, New York/Paris
 © Ted Joans Estate, Courtesy Laura Corsiglia
 and Zürcher Gallery New York/Paris
 Foto: Adam Reich



Ted Joans
Some Sum Portrait of a Little Girl in Blue, 1990
 Collage auf Postkarte, 15 × 10,5 cm
 Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne,
 Ankauf 2023
 © Ted Joans Estate, Courtesy Laura Corsiglia
 and Zürcher Gallery New York/Paris
 Foto: MCBA, Lausanne



*Ted Joans im Studio am Astor Place mit dem
 Gemälde Bird Lives und einigen Werken aus
 der Serie Jazz Actions*, um 1958
 Fotografischer Abzug, 20,3 × 25,2 cm
 Courtesy: The Estate of Ted Joans
 © Rechte vorbehalten
 Foto: Laura Corsiglia

7. In Plateforme 10

Das 1841 gegründete Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne (MCBA) befindet sich seit 2019 im Herzen von Plateforme 10, dem Kunstquartier von Lausanne. Es bewahrt nahezu 11.000 Werke vom späten 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Museum bietet das ganze Jahr über ein Programm mit Wechselausstellungen zur alten, modernen und zeitgenössischen Kunst sowie eine regelmäßig erneuerte Präsentation seiner ständigen Sammlung. Gemeinsam mit dem mudac und Photo Elysée trägt es zur Ausstrahlung von Plateforme 10 bei, einem der wichtigsten Kulturzentren der Schweiz.

MCBA
→ mcba.ch

Ted Joans. Black Flower
09.10.2026–28.02.2027

Lucas Erin. La ronde, Prix culturel Manor Vaud 2026
28.08.2026–14.02.2027 (Espace Projet)

Charles Blanc-Gatti. Les couleurs du son
25.09.2026–17.01.2027 (Espace Focus)

mudac
→ mudac.ch

Isao Takahata. Pionnier du dessin animé
contemporain, de l'après-guerre au Studio Ghibli
24.04–27.09.2026

Et nous alors ? Les animaux en verre de la collection
Pierre Rosenberg
24.04–27.09.2026

Edouard Chapallaz
25.09.2026–31.01.2027

Hocus Pocus. Le design de l'invisible
06.11.2026–11.04.2027

Rencontrologie. Design pour des mondes magiques
06.11.2026–11.04.2027

Photo Elysée
→ elysee.ch

Ella Maillart. Récits photographiques
06.03–01.11.2026

Hannah Darabi. Why Don't You Dance?
26.06–01.11.2026

Alfredo Jaar. Inferno & Paradiso
26.06–01.11.2026

Modèle animal. 200 ans de photographie
04.12.2026–04.04.2027

Plateforme 10
→ plateforme10.ch

Openair Locarno Film Festival
12–18.07.2026

Nuit des musées
26.09.2026

Festival Interstices
05–08.11.2026

8. Information und Kontakt

Florence Dizdari
Pressekoordinatorin
florence.dizdari@plateforme10.ch
T +41 79 232 40 06

Alle unsere Pressemitteilungen und Pressemappen finden Sie unter:
→ mcba.ch/presse/

Pressekonferenz
Donnerstag 8. Oktober um 10.30 Uhr
Präsentation der Ausstellung durch den Kurator
Auf Anmeldung → presse.mcba@plateforme10.ch

Öffentliche Eröffnung
Donnerstag 8. Oktober um 18.30 Uhr

Öffnungszeiten
Dienstag – Sonntag: 10 – 18 Uhr
Donnerstag: 10 – 20 Uhr
Montag: geschlossen
25. Dezember und 1. Januar: geschlossen

Preise und Online-Tickets
→ mcba.ch/billetterie
Bis 25 Jahre: gratis
1. Samstag im Monat: gratis

Zugang
Bahnhof SBB Lausanne, 3 Minuten zu Fuss
Bus: 85, 3, 20, 21, 60, Haltestelle Gare
Bus: 6, Haltestelle Cecil
Metro: m2, Haltestelle Gare
Auto: Parking Montbenon, reduzierter Preis

Adresse:
Plateforme 10
Musée cantonal des Beaux-Arts
Place de la Gare 16
1003 Lausanne
Schweiz
T +41 21 318 44 00
mcba@plateforme10.ch
www.mcba.ch

 @mcbalausanne
 @mcba.lausanne

Hauptpartner Plateforme 10

AUDEMARS PIGUET
Le Brassus

Hauptpartner Bau MCBA

